Amtsblatt des Kreises Calw für Altensteig und Umgebung — Heimatzeitung der Kreise Calw und Freudenstadt

Begepp.: Monati. d. Post & 1.20 einschi. 18 & Beförd. Geb., juz. 30 & Zustellungsgeb.; d. Ug. 440 einschi. 20 & Mustedgergeb.; Sinzel-Nr. 10 & Bei Michterscheinen der Itg. inf. höh. Gewalt bet Betriedsstörung besteht kein Anspruch auf Lieferung. Drahtanschrift: Tannenblatt. / Fernruf 321

Angeigenpreise Die einspaltige Millimeterzeile ober beren Raum 5 Pjennig. Tegt millimeterzeile 15 Pjennig. Bei Wiederholung oder Mengenabschluß Nachlaß nach Preisliste Erfüllungsort Altensteig. Gerichtsstand Nagold.

Rummer 97

Mltenfleig, Montag, ben 27. April 1943

66. Sabrgang

Bur Berurfeilung ber USM-Terrorflieger in Japan

Stellungnahme ber Deutich-diplomatifchen Rorreiponbens Berlin, 26. April. Die beutiche biplomatifche Rorrefponbeng

Die Ralferlich-japanifche Regierung veröffentlicht eine Rote, bie fie an die Regierung ber Bereinigten Staaten richtete und in ber fie die Beweggrunde erflatt, die jur Berurteilung pon amerifanischen Fliegern führten, Die nach bem vor einem Jahr erfolgten amerifanifchen Bombenangriff auf Totto in japanifche Sanbe fielen. Die japanifchen Argumente haben ihre Richtigfeit, bie fich nicht auf ben oftafiatifden Kriegofchauplan beforantt. Die Beftrafung ber ameritanifden Flieger fand ftatt, nachbem diese ben mutwilligen Angriff auf nichtmilitarifche Db. jette fomie bie Beichtegung ber Bivilbevolferung ausbrudlich gugaben und gu rechtfertigen fuchten. Der Sprecher des fapanifchen Informationsamtes ftellte bagu feft; "Japan tann niemals ber abfurben und grundlofen Behauptung guftimmen, bag bie blofe Tatfache, bag bie feinblichen Golbaten Militärumiform tragen, fie gegen die Berantwortlichfeit, mut-willig jede Are von unmenschlichen Sandlungen gu begeben, Immun mache." Die amtliche Domel-Agentur ergangt biefen Rommentar babin, bag Japan feinen Feinden eine menfchliche und großzügige Bebandlung unter ber Bedingung gutommen ließe, bag auch ber Zeind human und ehrenvoll handle und feine To-

ten unmenichlicher Graufamfeit vollbringe. Die Renttion, bie biefe Ungelegenheit in ben Bereinigten Staaten ausgeloft hat, ift ein Beweis für bie Richtigfeit bes japanlichen Borgebens. Die ameritanische Defe fentlichteit bat in ben vergangenen Monaten laufen Beifall ge-Maticht, wenn Kriegshandlungen ftattfanben, bei benen fich ameri-Manifche Wehrmachtsteile burch befonbere Brutalität und Robbeit auszeichneten. Der Luftangriff auf Totio par einem Jahr wurde in ber amerifanifden Breffe mit echt fübifdem und tanmibalifchem Freudengebeul begleitet. Cbenfo gefcah es, wenn in ben legten Wochen und Monaten bie ameritanifche Deffentlichteit von ber Teilnahme amerifanischer Bomber on Terrorengriffen gegen beutiche Stadte erfuhr. Die Befehlshaber ber amerifanifden Luftwaffe in England und anderswo haben fich in muften Drobungen und Brablereien überboten, um ihre fünftigen Plane gegen Deutschland und Japan bargulegen. Gin Blid in Die illuftrierte anmeritanifche Breffe vervollftanbigte biefes Bilb volliger Gittenvermilbe. rung im Rriege. Die Ameritaner - an ber Spige Die Juben - glaubten fich biefe überhebliche und menfchlich abstohenbe Sultung leiften gu tonnen, weil fie fich felbft im ficheren Bort mabnten. Der von flibifchem Geift vollig gerfette Ameritaner, ber icon vor bem Krieg ben Gangfter als mannliches Beal bethertlichte, war bereit, jeder Gemeinheit in biefem Rriege gus guftimmen, folange er ficher war, bag ibm felbft nichts paffieren fonnte. Ginb bie Bereinigten Staaten, fo bachte er, nicht burch weite Ogeane von ihren Gegnern getrennt? Unfere ameritanifden Bober, fo redete man ihm ein, tonnen wohl von England aus beutiche Stabte, von China und von Fluggeugtragern aus japanifche Stabte in Schutt und Aiche legen, aber die Deutschen und Japaner tonnen ameritanischen Stadten michts abulides tun. Dugende von Melbungen liegen por, nach benen bie Bericarjung bes Luftterrors gegen Deutschland in erfter Linie auf bie ameritanifche Rommanboftelle in England writigeht. Go unmenichlich bie Englander felbft fein mogen,

tannten biefe Bebenten nicht. Stute erfahrt nun bie ameritanifche Deffentlichfeit jum erften Dal, bag man ungestraft auch bann feine Berbrechen begeben ban, wenn man fich felbft in Giderheit mahnt. Die Genfer Ronvention, auf beren Buchftaben fich die USM. in ihrem Ptoteft an Japan berufen, ift bagu ba, ben Rrieg gu bumanis feren. Gie ift nicht bagu ba, um eine graufame Kriegführung wor der Bergeltung ju ichugen. Das bat die japanische Regie-tung unmisverftandlich flar gemacht und hierbei bat fie nicht nur bie Sympathie jebes anftanbigen Menichen, fonbern auch bas geichriebene Recht in feiner unverborbenen Muslegung auf ihrer Seite. Wenn bie Amerifaner glauben, fie tonnten in bem Krieg, ben fie noch bagu mutwillig entfeffelt haben, eine Sangftermoral anwenden, wie fie in ihrem eigenen Lande en ber Tagesordnung ift, fo irren fie fich. Das moralifche Niveau bon Chicago ift fein Stanbard für ben internationalen Rrieg, Ber auf diefer Grundlage die Waffen führt, ber barf fich nicht munbern, wenn er bafür bie gebilfrende Antwort erhalt. Der Amerifaner ift nun mal fo gebaut, dag er Sairneg im Rampf nur bann anerfennt, wenn fie ihm felbft Borteile bringt. Gegen Die unfairen amerifanischen Kriegsmethoben fich nicht mit allen Mitteln jur Wehr gu fegen, biege fie ermutigen, Davon fann, wie bie japanifche Rote ausbriidt, teine Rebe fein,

le behielten fie bei ihren Enticheidungen boch ftete bie Möglich-

wit einer beutichen Bergeltung im Auge. Die Amerifaner

Die amtlichen Stellen in ben USA, heucheln jeht Emporung. Intereffanterweife find fie aber gleichzeitig bemubt, bas Berbrechen, ju bem fie fich noch vorgestern prablend befannten, Mit abguleugnen. Go einfach wird man freilich eine Schuld nicht los.

Es ift nicht verwunderlich, daß Winfton Churchill fich hinter Die USM. Biraten ftellt. Die vom Jubentum Diftierte Methobe ber Kriegführung unferer Feinde gift in London fo gut wie ir.

USA.=Flugzeugträger "Ranger" versenkt

Durch beutsches U-Boot im Norbatlantik

DAS Mus bem Guhrerhauptquartier, 26. April. Das Oberfommando ber Wehrmacht gibt befannt: Bon ber Ditfront werben feine Rampihandlungen von Be-

beutung gemelbet.

Bor ber Raufafustufte verfentten leichte beutiche Sec-itreitfrufte ein feinbliches Torpebo-Schnellboot, beschübigten mehrere andere und ichoffen einen Dampfer in Brand.

Die Mbwehrichlacht an ber tunefifden Beftfront halt mit unverminderter Sarte au. Trot großer gahlenmähiger Ueberlegenheit blieb bem Feinde auch geftern jeder Durchbruchserfolg verfagt. Ginbriiche gufammengefagter Bangerfrafte murben aufgefangen und ber Reind nach erbitterten Rampfen unter ichmeren Bangerverluften gurudgeworfen.

Um Tage und mahrend ber Racht maren ftarte Berbanbe ber Luftwaffe über bem Feind und griffen Bangerbereitstellungen, Batterien und Truppentolonnen mit Bomben und Bordmaffen an, In Lufttampfen und burch Glafartillerie murben gmolf feindliche Gluggenge vernichtet. 3mei eigene Jagb. fluggeuge merben vermift.

Um Brennpuntt ber Rampfe eingesett, haben fich in ben letten Tagen bie 10. Bangerbivifion, Die Divifion "Sermann Goring" und bas Grenadierregiment 754 burch porbifblichen Rampigeift und unerichrodene Tapferfeit befonbers ausgezeichnet und bie Soffnung bes Feindes auf einen Durchbruch junichte gemacht.

Wie burch Conbermelbung belannigegeben, verfentte ein Unterfeeboot unter Guhrung bes Rapitanleutuants von Balow in der Mitte Des Rordatlantit ben jur Uebermachung ber atlantifden Geleitwege eingesehten amerifonifden &lug gengtrager "Ranger". Der Guhrer bat Rapitanlentnant pon Bulom als 234. Golbaten ber bentiden Wehrmacht bas Cichenlanb jum Ritterfreng bes Gifernen Rreuges verlieben.

Bur Versenhung bes USA-Flugzengirägers

DRB Berlin, 26. April. Der us-amerifanifche Fluggengtrager Ranger", Der in ber Mitte bes Atlantit burd ein beutiches Unterfeeboot unter Gubrung von Kapitanleutnant non Bilow verfentt murbe, lief im Jahre 1933 vom Stapel. Er hatte bei einer Geschwindigfeit von 30 Geemeilen in ber Stunde und einer Lange von 222 Meter eine Bafferverbrangung von 14 500 Tonnen, Geine besonders ftarte Flatarmierung bestand aus acht 12,7-Zentimeter-Geschützen und 5,5-Zentimeter-Flat und Fla-MG, Friedensmäßig ausgeruftet hatte die "Ranger" 5 0 Land flugtenge an Bord und eine Befagung von 1016 Mann. Der Berluft biefes im Atlantif gur Ueberwachung ber britifchameris fanischen Geleitzugwege und gur Befampfung ber Unterfeeboote ber Achsenmachte eingesehten mobernen großen Flugzengtragers trifft bie norbamerifanifche Kriegsmarine befonbers ichmer, ba fie megen ber bisher erlittenen Berlufte an Fluggeugtragern nicht in der Lage ift, ihn in absehbarer Beit auszugleichen.

DRB Berlin. 26. April. Mit fieben Alugzeugtragern non ing-

gefamt 155 000 Tonnen trat bie Glotte ber USif, in ben Rrieg ein. Gin großer Teil von biefen Schiffen mar erft nach 1933 in Dienft gestellt worden und ftellte einen Inp von Kriegoichiffen bar, die ben Erfahrungen bes modernen Geefrieges weitgebent

Alle fieben Fluggengtrager, welche bie UER. bei Rriegseine tritt befagen, liegen fest auf bem Meeresgrund, nachdem ale lehtes ber Friedenslifte nunmehr auch ber Trager "Ranger" durch bas Unterfeeboot bes Rapitanleutnant Otto von Bulom im mittleren Rorbatlantif verfentt murbe. Diefer neue Schlage ber bie nordameritanifche Flotte betroffen bat, wiegt für fie um fo fcmerer, ale fie fur ihre Rriegführung im Bagifit und für die Gicherung ber geführbeten Geewege im Atlantit in hohem Dage auf bie Ginfegung von Flugzeugträgern anges

Der Inp der Fluggengtrager hat in erfter Linie die Aufgaber bas flugtechnisch beffere Landflugzeng auch für ben Geefrieg nugbar gu machen, und zwar pormiegend in folden Gebieten, bie für Flugzeuge, Die von der Rufte aus ftarien, ichwer oben überhaupt nicht erreichbar find. Infolge bes großen Start- und Landededs und der unter biefen liegenden großen Fluggeuge hallen ift ber Fluggengtrager aber auch ber tompligiertefte und verwundbarfte Rriegsichifftop, beffen Rampfwert in erfter Linie auf ben mitgeführten Flugzengen beruht. Gein Bangerichut ift gering, feine Mittel- und Glafartillerie ermöglicht es ibm ledige lich, ben Angriff fleinerer Kreuger, Berftorer und Fluggeuge abzumehren. Durch feine hohe Geschwindigfeit foll er fich bem Ungriff überlegener Streitfrufte entziehen und ben Mufenthalt, ber beim Starten und Landen ber Flugzeuge entfieht, wiedes einholen tonnen. Geine Sauptaufgabe hat er meniger in enge begrengten Mecren, wie in ber Rords ober Ditfee ober im Glob tentampf, als vielmehr in ber ogeanifden Rriegoführung und weit abgefest von ben Stuppuntten ber feinblichen Ungriffe

|pielt ber Flugzengtrager eine große Rolle. In ben USA, und England hatte man immer wieber barauf gebrängt, an ber leberwachung ber ftart bedrohten atlantifchen Seewege auch Fluggeugtrager teilnehmen gu laffen. Aber faft im gleichen Augenblid, in bem man fich gur Teilnahme von Flugjeugtragern am Rampf gegen bie U.Bootgefahr entichlog fant ber legte ber auf ber Friedenslifte verzeichnete USA. Erme ger von vier Torpedos getroffen auf ben Grund bes Atlantit.

Japanifche Preffe gur Berfentung bes USA .- Blugzeugträgers

DRB Totio, 26. April. Die Rachricht von ber Berjenfung bes nordamerifanifden Fluggengtragers "Ranger" im Atlantif burd Die deutsche U.Bootwaffe wird in japanifchen Blattern in großes Aufmachung wiedergegeben. In ben Kommentaren helft es, mit ber Berfentung biefes nordameritanifden Flugzeugtragers burch bie beutiche U.Bootmaffe verloren die USA, alle Pluggeugtrager, Die bei Musbruch bes Gregoftaftenfrieges porhanden maren.

Balbington; hier allerdinge fieht man fie in Reinfultur. Der | germaffen in erbifterten Rumpien auf und fugten b britifche Bremierminifter bat bann auch eilig die Ungebuld gum Musbrud gebracht, mit ber bie britifche Luftwaffe bem Tag entgegenfieht, mo fie fich an ben Angriffen gegen Japan beteiligen tonne. Churchill erffart mortlich: "Bir merben ficherlich fur unfere Glieger einen vollen Unteil an Diefer Mufgabe forbern." Das foll offenbar bie Gangiter in USA. bei Dute balten, Bielleicht tommt Churchill ber Gall aber auch nicht ungelegen, gemeinfam mit Roofevelt die USA.Deffentliche feit wieber einmal aufzuputichen, Muf alle Galle merben bie

Inden hieran ihre Freude haben. Bufammenfaffend tann gejagt werben, bag ber gange Borgang die ameritanifche Mentalität als ein Gemifch von Grogmanligfeit und Feigheit wiederum in einem wenig vorteilhaften Licht zeigt. Der Ameritaner hat fich in Diefem Krieg bie Achtung feiner Gegner noch nicht erwerben tonnen. Geine Grunbfage und Methoben bes Rampfes tragen gu erfenntlich ben Stempel bes Roofeveltichen fublichen Gehirm truftes, ber glaubt, fich bei ber Bergeltung binter ben Schlage worten von humanitat und Bolferrecht verfteden gu tonnen Japan bat gezeigt, bag man nicht gefonnen ift, biefes Spiel mitzumachen. Die Folgen trägt zwar norerft noch nicht ber Juba Aber auch bier gilt ber Grundfat; Wer nom Juben ift, bet

Bon der tunefischen Westfront

81 feinbliche Banger vernichtet - In erbitterten Rampfen feindliche Igelftellung aufgesprengt - In ichwerem Abmehrlampi

DNB Beelin, 26. Mpril. In der Mitte ber tunefifden Beftfront hatte ber Geind in ben letten Tagen finrfe Pangerfrafte gufammengezogen, um entlang ber nach Rorboften führenben Strafe bie beutich-italienifchen Stellungen gu burchbrechen. In ben Margenftunden bes Rarfreitags begannen bie Briten und bie Rorbamerifaner nach ichmerem Artifleriefeuer ihren Angriff. Unfere Grenabiere und Pangernerbanbe, Artiflerie, Rlat- und Malgeichutge fingen bie vorftogenben Ban-

Breis eine Enticheibung erzwingen wollenden Feind ichwere Berlufte gu. In der erft en Phafe bes barten Ringens murben, wie bereits gemelbet, 48 feindliche Banger abe geichoffen, von benen eine Angahl ben Bomben und Bordmaffen unferer Rahtampfflieger und Jager gum Opfer fielen,

Leutnant Reinert, der vor turgem an ber tunefifchen Front einen 140. Luftfieg errang und bereits mehrere Banger im Diefangriff vernichtet bat, ichog wieder einen ichweren amerilanifden Banger mit feinen Bordmaffen in Brand. Mis bie einbliche Gilbrung infolge ber boben Berlufte bas Scheitern ses geplanten Durchbruchversuche fommen fab, lieg fie einen teit ihrer Rrafte nach Guboften einschwenten, mo fie aber ebenalls aufgehalten murben, mahrend fich anbere Berbanbe gu rinem 3 g e I gufammenguichliegen verluchten. Dieje Abficht murbe eboch ichnell erfannt und burch Angriffestoffe, unterftugt burch virtungsvolle Tiefangriffe unferer Rahfampfflieger und ichnelien Rampffluggenge, vereitelt, Beim Muffprengen bes 3 gels und bei ber Abmehr bes nach Guboften geführten Borfiones icoffen unfere Truppen meitere 33 Bangertampf. magen ab, fo bag fich bie Bangerverlufte ber Briten und Rord. amerifaner auf 81 erhöhten, Um 24. April gingen bie ichmeren Rampfe meiter. Immer wieder verjuchte der Feind nach Rord. often und Guboften pormarisgulommen und nahm für jeden Meter Bobengewinn neue, fehr fdwere Ausfalle feiner Infanteries und Bangertruppen in Rauf. In paufenfofen Tiefangriffen unterftührten unfere Rampffluggeuge, Golachiffteger und Jager ben erbitterten Abmehrfampf ber beutiden und italienischen Seeresverbande. Bon ben gablreichen, bei biefem Ringen erneut abgeichoffenen Bangern murben allein gebn burch Bomben und Bordmaifen unierer Flieger vernichtet und weitere lo ichwet beichadigt, daß fie tampfunfabig liegen blieben, Much bie auf Laftfraftwagen berangebrachten Berftartungen und Die gum Schutz ber Radidubstragen aufgebauten Flatbatterten wurden mehrfach ichwer getroffen. Als Begleitichut fur bie angreifenben Rampfe und Schlachtflugzeuge eingefeste Jager ichoffen vier brie tifche Flugzeuge ab. Drei weitere feindliche Flugzeuge fturgten im Tener ber Flatbatterien ab.

48 Comjetflugzeuge abgefcoffen

DIB Mus bem Gubrerhauptquartier, 25. April. Das Oberfommande ber Wehrmacht gab am Conntag befannt: Un ber Dirfront fanden bis auf erfolglofe Ungriffe ber Comjeto lublich Momoroffijft feine Rampfbandlungen von Be-

beniung finit. Der Beind verlor am 24. April 43 Flugjenge, hiervon fecho in Buftfampfen mit Homafifchen Jagern. 3mei eigene Fluggenge

merben permist,

Rachdem bie feinblichen Durchbruchsangriffe im Guben ber tunefifden Gront blutig abgewiefen morben find, verfucht ber Beind jest mit überlegenen Rraften an ber Weltfrout eine Enta deibung ju erzwingen, In wedfelvollen, für beibe Seiten perluftreichen Rampfen verteidigten Infanterie und Pangertruppen erbittert ihre Stellungen. Die Bangervertufte bes Beinbes am vorgestrigen Tage haben fich allein in biefem Rampfraum auf 81 erhöht.

Starte Rahfampilliegerverbanbe ber Luftmaffe fügten bem Beind bei Tiefangriffen erhebliche Beelufte gu.

3mei leichte britifche Bombenfluggenge brangen in ben gestrigen Abenbitunden unter bem Coupe tiefer Wolfen nach Rordmeftbenifcfand ein und marfen einige Bomben, Die unerbebliche Gebänbeichaben verurfachten.

Erbitterte Rampfe in Tunis - Der Feind im Beftabidnitt jum erwarteten Grogangriff angetreten

DAS Mus dem Guhrerhauplquartier, 24. April. Das Oberfommande ber Wehrmacht gibt befannt:

Muger lebhafter Tätigfeit ber Luftmaffe merben von ber Dfts front feine bejonderen Ereigniffe gemelbet. Mm 22, und 23. April murben bei vier eigenen Berluften 72 Somjetflugeuge pernichtet.

Um Weltabidnitt ber tunefifden Gront trat ber Beind ju bem ermarteten Grogangriff an. In erbitterten Rampfen, die gur Beit in vollem Gange find, murden biober

48 Banger vernichtet. Sagde und Chlachtfliegerfrafte griffen unermublich in Die Erbfampfe ein und unterftugten burch Bomben- und Borbe maffenangriffe bie in ichweren Rampfen ftebenben Truppen bes

Un ber tunefifden Gubfront griff ber Teind infolge ber in ben Boringen erlittenen hoben blutigen Berlufte geftern nur mit ichwächeren Rraften vergeblich an.

Bentiche Rampfflugzenge marfen in ber vergangenen Racht Bomben ichmeren Ralibers auf friegewichtige Biele in einigen Deten Welt- und Mittelenglando.

Italienifche Wehrmachtsberichte

DRB Rom, 26. April. Der italienifche Wehrmachtbericht com Ditermontag bat folgenden Mortlaut'

Das Sauptquartier ber Wehrmacht gibt befannt: Un ber funefiiden Gubfront braden örilide Angriffe an ber fofor. tigen Gegenwirtung unferer Abteilungen gufammen. Der andauernd beftige feindliche Drud im Weltabichnitt murbe in harten Kampien, an benen fich bie italienifche und beutiche Luft. maffe ununterbrochen und erfolgreich beteiligte, aufgehalten. Die englische und ameritanifde Luftwaffe verlor am Conntag 12 Fluggenge. Davon wurden fleben von Jagern abgeschoffen, fünf pon ber Glatartillerie vernichtet.

In ben erbitterten Rampfen ber legten Tage geldneten fic besonders folgende dentiche Ginheiten aus: Die 10. Panger Divifian, bas 2. Bataillon bes 433. Pangergrenadier-Regiments, bas "Jägerhatuillon ber Luftwaffe", Unfere Fluggenge ftellten in ben Gemaffern ber Egrenalta einen ftart gefcutten Geleitzug und erzielten Torpedotreffer auf zwei Sandelsichiffen von 8000 ERS 0000 dan

Frindliche Fingzeuge überflogen am Conntag nachmittag Orticaften auf Sigilien und warfen Gprenge und Brandbomben ab. Einige Gebaube murben beichabigt. In Licata (Agrigent) murbe eine Zinilpetion getotet. Das Webiet von Cagfiari war in ben fruhen Morgenftunden bes Sonntag Bief eines Ginftuges, Die Bahl ber Opfer ift noch nicht festgestellt. Bier unferer Flugzeuge find bom Ginfag ber letten Tage nicht gurudgetehrt.

DRB Rom, 25. April. Der Italienifche Wehrmachtbericht vom Bonntag hat folgenben Wortlaut: Un ber melttunefifden Gront Beben italienifce und beutiche Truppen in hartem Rampi gegen den Geind, der frifche farte Banger- und Infanterietrufte gum Ungriff einfeste.

Magige Spahiruppfatigfeit im Gubabidmitt ber Front. Bier feinbliche Fluggenge wurden von beutiden Jagern ab-geichoffen, brei von ber Bobenabmehr und eines von einem im mittleren Mittelmeer auf Fahrt befindlichen U.Boot jum Ab-

Unfere Bluggeuge bombarbierten erneut mit guter Birfung

bie Bajenanlagen von Saifa.

In ber vergangenen Racht griffen viermotorige ameritanilche Stuggenge die Umgebung von Renpel an. Es murbe unbebentenber Schaben verurfacht. In Torre bel Greco finb 47 Tate und 66 Berlette ju beflagen. Bei Sipica (Raguja), wo einige Bomben ohne Schaben angurichten, abgeworfen murben, fritigte ein feindliches Fluggeng, von der Bobenabwehr getroffen, ins Meet

DRB Rom, 24. Mpril. Der italienifche Wehrmachtbericht bat

folgenben Wortlaut: Die Schlacht in Tunefien hat geftern an der Gubfront eine Paufe erfahren, mo ber burch ben gaben Biberftand und ben Gegenangriffsgeift unferer Truppen ichwer mitgenommene Feind feine Angriffe nicht fortgefehr bat. Dagegen ift ber Rampi im Weftabidmitt wieder heftig entbrannt, Gtarte Bangerangriffe

wurden von beutiden Abteilungen gebrochen. Gur ihre Saltung in ben Rampfen ber legten Tage verdienen bie Ehre ber Ermühnung die Dinifion "Triefte", Des 340. Da ichinengewehr Bataillons, zwei Kompanien ber Divifion "Job gerone" und eine Grenadierfompanie. Gine befondere Anertennung verdient auch die italienische Artillerie, Die einmal meht einen Beweis von ihrer boben Leiftungojubigfeit und ihrer volligen Gelbiverleugnung abgelegt hat.

Die Luftwaffe ber Achie war unaufhorlich im Ginfag gegen

Pangeranfammlungen und feindliche Glugplage. Ein feindlicher Ginflug auf bas Gebiet ber Proping Ruoto verurfacite feine ichmeren Gonben. Unter ber Bevolterung find 12 Tote und feche Berlette ju beflagen. Dret Teinbfluggenge, bie von beutiden Jagern por ber Ditfifte Carbintens geftellt wurden, murben abgeichoffen und iturgten ins Meer.

Unfere MMS (Schnellboote) unterbanben in glangendem Ginan einen Angriffsverfuch fomjetrufficher Schnellboote auf einen

Bestätigung burch ben Feind

Berlin, 25. April, Der Truman-Ausschuft in ben Bereinigten Staaten hat bie Fesistellung getroffen, bag im vergangenen Jahre nicht weniger als 12 Millionen BAI. nordamerifanifchen und britifden Chiffseaums verfenft worden find, alfo mehr, als beibe Lander im gangen Jahre neu gu bauen vermochten.

Während bisher bie beutiden Melbungen über bie Erfolge unferer Unterfeeboote von der Feindfelte ftets bestritten morben find, ift bei biefer Gelegenheit alfo jum erften Male auch brüben bie verheerende Birfung bes Unterfeebootfrieges amilich mit Bahlen belegt worden, und zwar mit bem Ergebnis, bag biefe Biffern eine volle Bestätigung der beutiden Melbungen enthalten. Das geht aus ber folgenben Zusammenftellung bervor:

Deutiche Gee- und Luftftreitfrafte vernichteten: 9001000 BRI.; italienifche Gee- und Luftftreittrafte vernichteten: 840 000 BRI. japaniiche Gee- und Luifftreitfrafte vernichteten; 2 200 000 BRT.

Insgesamt murben burch bie Dreierpatimachte im Jahre 1942 12 044 000 BRT. feinblidjen Sanbelsichiffgraume verfenft, alfo genau bie 3ahl, die fest auch vom Truman-Ausschuß zugegeben

Man fann begreifen, daß bie amtlichen Teitftellungen bes nordameritanifden Musichuffes in Grogbritannien, beffen Bremierminifter felbft Geheimfigungen bes Unterhaufes febe Austunft über die Schiffsverlufte verweigert, als eine bochft unangenehme Störung ber eigenen Agitation empfunden werde. Churchill macht deshalb ben Berfuch, fich burch allerlei Cophismen ju retten, beifpielsweise burch bie Berlautbarung, bei ben den Angaben des Truman-Ausschusses seien mahricheinlich Deadweighte Tonnen gemeint, beren eine nur etwa zwei Drittel Bruttoregiftertonnen umfaßt.

Biel Eindrud auf Die ffeptische Deffentlichteit im eigenen Lande wird ber Premier bamit allerdings nicht erzielen tonnen, und noch weniger wird es ibm gelingen, burch 3ahlentunftfrude Die Weltmeinung gu taufden. Die amtlichen ameritanifden Berechnungen beden fich vollftanbig mit ben beutschen, und auch bie Engländer merben fich bamit abfinden muffen, bak bie Tatfache ermiefen ift: 12 Millionen BRI feindlichen Schifforaums find im Jahre 1942 von ben Dreierpaftmuchten vernichtet morben. Der amerifanifche Marineminifter Anor unternahm ben Berjach, den Truman-Musichuft öffentlich zu widerlegen. Knor wirft ben Genatoren por, fie batten ihre Biffern über bie Berfenfungen aus einer nicht autorifierten und folglich ichlechten Quelle bezogen; benn ble mabren Babien murben auf Grund eines ameritanifchenglifden Abtommens nicht mitgeteilt. Der Marineminifter fagte, er fei nicht in ber Lage, mit egaffen Bahlenangaben ben Truman-Musichuft richtigfiguftellen.

Indeffen muß ber Streit zwifden Marineminifter und Genats. ausichuf auf die ameritanifche und bie Deffentlichfeit ber übrigen Achiengegner einen geradegu fataftrophalen Ginbrud machen, Der Eruman-Ausschutz ift eingefest worben, um befonbere Brobuftionsprobleme ber ameritanifchen Ruftungeinbuftrie ju ftudieren und eventuellen Mangeln abzuhelfen. Es ift felbit. verftanblich, bag feine Mitglieder in ber Lage find, fich bei ber ameritanifden Werftinduftrie wie bei ber Sanbelsmarine und der Kriegemarine ausreichendes Material fur Die Beurteilung ber bon ihnen gu bearbeitenben Brobleme gu verichaffen. Gine "Bermechflung" der ihm überreichten Angaben und Mitteilungen ift unbentbar.

Mile Mitglieber bes Truman-Musichuffes baben felbftverftanb. lich gewußt, daß er fich zu einem Thema außert, bas im Bentrum bes Meinungsftreits fteht und bas besonbere burch Churdille Beigerung, ber beunruhigten britifden Deffentlichfeit einen Haren und unzweideutigen Bericht abzugeben, an Affrialitat gewonnen bat, Den ameritanifchen Senatoren mag in erfter Linie baran gelegen haben, bie Arbeiter und Ingenteure ihret eigenen Werftinduftrie bavon ju überzeugen, daß an ihrer Tätigfeit und womöglich an einer Steigerung ber Produttion ihrer Werte alles gelegen fei.

3mei Grenadiere gegen 18 Bolichemiften

DRB Berlin, 26, April. Gublich Romoroffifft fladern immer wieder örtliche Rampfe wechseinder Seftigfeit auf. Rache bem unfere Truppen in ben vorausgegangenen Rampfen einige Buntergruppen aus bem bolfchemiftifden Lanbefopf berausgebrochen hatten, versuchten Die Cowjets feit bem 22. April mit ftarferen Rraften ibre alte Linie wiebergugewinnen. Am 24. April feuten fie logar funt bis feche von Schlachtfliegern unterftugte Schugenbataillone jum Gegenftog an. Gamtliche Angriffe ger-brachen aber am Widerftand unferer Grenadiere, Die mit ber Artiflerie ben Comjets empfindliche Berlufte beibrachten, Durch Luftangriffe und Artilleriefeuer murbe ber Geind überbies an ber Buführung weiterer Berftarfungen und damit an einer Musweitung feiner Borftoffe aus bem Landetopf beraus gehindert.

Un ben übrigen Abidmitten bes Rubanbrudentopies verhielten fich bie Cowjets ziemlich ruhig. Rur an ber Rorbflante tam es in ben lehten brei Tagen vereinzelt gu tleineren Abmehrfampfen, bei benen ber Feind einige hundert Mann an Toten und Bermundeten einbilfte. Stoftruppunternehmungen führten jur Wegnahme mehrerer feindlicher Borpoftenftellungen. Unferen überrafchend gupadenben Grenabieren fielen babei Baffen und

Gefangene in Die Sanb.

3m Berlauf Diefer Rampfe libermaltigten zwei junge, erft wenige Monate im Gelbe ftebenbe Grenadiere eine neunfache feindliche Uebermacht. Ginem bolichewiftifchen Stoftrupp in Starte von 18 Mann war es im Schutze ber Duntelheit gelungen, ben Ruban ju überichreiten und fich unieren Gefechtsporpoften auf 80 Meter ju nabern. Der Beidug ber feindlichen Gruppe burd Majdinengewehre und Granatwerfer hatte wenig Birfung, bu bie Bolichemiften in einer Gelandefalte guten Schuty fanben. Da melbeten fich bie beiben Grenabiere gu bem Berfuch, bas Bolidemiftenneft ausguheben. Trop geringer Dedungsmöglichleiten und abwohl ein vier Meter breiter Casben ju burchmaten mar, arbeiteten fie fich, mit Maidinenpiftolen und Sandgranaten ausgerliftet, fo geichidt vormarts, bag ber Feind ihre Annaherung nicht bemerfte. Faft eine Stunde brauchten fie, um bie 80 Meter bes Riemandslandes gu liberwinden. Dann aber ftanben fie bicht por bem feinblichen Biberftanbsneft. Raid flogen mehrere Sandgranaten hintereinander swifden Die verdutten Bolichemiften. Die Mehrgahl ber Comfets, unter ihnen ein Leutnant, wurde mitfamt ihren Waffen als Gefangene eingebracht, ber Reft vernichtet.

Bolichemiftifches Truppenfontingent in Gibraltar

DRB Palinea, 24. April. In ber Feftung Gibraltar ift ein bolichemiftifches Truppentontingent eingetroffen Ueber feinem Lagerplay weht eine rote Jahne mit hammer und Gidel. Unler ber fpanifchen Grenzbevällerung lowie unter ben Englandern in Gibraltar felbit bat biefe Tatjache großes Auffehen erregt,

Der Wald von Kainn

Ein europaifdes Fannt - Muf ber Gpur neuer GBU-Morbe Bon G. Glovendoit

DAB, 24. April (BR). Die Fruhlingsfonne icheine über birten bringen ihre hellen Strablen. Sie taugen über reftliche Schneeinfeln und beleben berbuild annes Erifa und dunffes Bobenmaes mit freundlichem Schein ..

Geit Tagen manbere ich burch vielen Jungwald, ber auf fanbigem Boben am Stellufer ben Onjepr im leichtwefligen Ges fanbe pon Guben nach Rotben ftreicht. Der tragfliegenbe Strom und die Rollbahn Emolenit-Bitebit grengen biefen freundlichen Erbenfled gegen bas weite Brachland ab, in bem nur gang vereinzelt bie Sauschen bolichemiftifcher Clenbebnuern auficheinen, Rechts bes Balbweges turmen fich gelbe Sandbaufen, Gie begrengen bie meitraumigen Goachte, in benen faufenbe Beiden in ihren polnifden Uniformen liegen. In ben vertrod. neten Gefichtern ftebt meift noch als letter Musbrud bes Diesfeits jenes unendliche Grauen, bas tobgeweihte Menfchen empfunden haben, als ihnen ber Repolver ber GBU Beftien als Mitima Ratio eines entwürdigenben Gefangenendaleine im Raden faß. Geit mehr als brei Wochen wird an ber Freilegung biefer Morbitaite gearbeitet und noch ift ber Umfang jener Rafaftrophe nicht abzuseben, bie Rultur von Unfuliur beutlich icheibet und vor ben Mugen aller empfindenden Wefen ben Erennungefirich jog zwifchen Menich und Tiet.

3ch feige mich aus Lagerfeuer, bas einbeimifche Arbeiter entbrannten, bamit ber Rauch verptaffelnber Sohrenzweige ben fliktichen Sauch ber Bermefung verichlinge, ber gleich einem giftigen Obem über ber Statte bes Grauens liegt. Reben mir ftefit Gergej, ber Borarbeiter ber Ruffen. Auch er will für Mugenblid bem Bermefungegeruch entflieben, biefem bablich-lifen Sauch, ber noch Stunden fpater am Gaumen fitt,

an Rod und Mantel baftet. Babrent fich ber lange, blonbe Borarbeiter mit Zeitungspapier und etwas Mocharta feine Zigarette brefit, weift er fo beilaufig mit bem Ellbogen noch ber Lichtung lints bes Begeo. Im eriten Augenblid febe ich nichts, was mein Auge ftoren wiltbe. Jungbirfen und lichtgrune Fohren, taum menichenboch.

wachjen auf welligem Grund und nur wenige altere Baume taubern ben Einbrud bes Walbes bervor. Wie ich aber meiter blide über die Mipfel ber jungen Rabelbaume, bleibt mein Blid wieder roften an ber gelben Fatbe bes Candes, ber fich auch bort bruben, etwa 150 bis 200 Meter entfernt, ju neuen tfeinen Saufen turmt ... Dort fuchen Cobne bes Lundes ihre Bater und Mutter ibre Rinber Dort liegen ebenfo mie hier, pleichermaßen abgeichlachter zu Taufenden wie die polnifchen Offigiere, Leute, Die nichts verbrachen, als bag fie ben füblichen Rommiffaren, ben Machthabern ber GBU, nicht gu Gelicht franben. Und wie jur Befraftigung fpringt Gergei auf und eilt voran nach ber neuen Stätte bes Grauens. Mit mutvergerrten Gefichtern ichaufeln bort Manner in eiliger Saft. Drei tfeine Eruben find bereits in Mannshobe ausgehoben, noch flein im Geniert, aber in jeber biefer Gruben find bereits blogliegenbe Menichenleiber fichtbar. Go wie in ben Bolengrabern fenfeits bes Balbweges flegen fie auch hier - einer neben bem anberen. Sier ragt vorerft ein tahler Ropf aus ber Erbe, an bem bas Sage bereits fehlt, bort eine Sand, ein Schub, aber gerabe bas migt mir, bag auch bier unter biefem raffiniert angepflang. ten Jungwald ber Bolidewismus fein grauenhaftes Berbrechen

Erft menige Leichen find an biefer neuen Morbftatte freigelegt, aber jebe ber Beichen ift gefeffelt. Dinne Roepfcnur ichlingt fich um verframpfte Sande, bie burr und federn auf bem Rife fen in ber Schlinge fteden. Die Leiche eines Mannes liegt oben auf ber fanbigen Boidung und ber Befund bes beutiden Gerichtsarates, ben ich bon ben Bolengrabern berüberhole, neigt mit einem Golage bie gange Graufamteit eines bestigtifchen Softems auf: in ber fnochernen Munbhohle eine Sanbnoll Gageipane, por bem Mund eine Duge gepteht, über bem Ropf ber Rod mit ben Mermein gujammengebunben und bie Sanbe gefoffelt. Dagu zwei Schuffe im Schabel ... Graufamer fann man einen Meniden mobl faum mehr toten,

Daß es fich auch bier um moblorganiflerte Morbe ber GBU. handelt, baffir biltgen uns bie Aussagen ber Umftebenben, Da ift ein junger Buriche aus bem naben Ort, ber fiebernben Unges in jedem Opfer feinen Bater fieht. Dann blefer altere Mann, gleichfalls aus einem Rachbarort, bem bie GBU. im Jahre 1938 feinen Bruber raubte, weil er einen Wig über bie boildes

miftifden Berbrecher ergablte, und ichlieflich ber junge Leute nant, ber Freiwilligen-Bataillone, ber fich freiwillig um Rampf gegen ben Bolichemismus melbete, meil er feine Ramilie to den mußte, die von ben Agenten ber GBH. mit 500 anderen Bargern feiner Bateritabt verichleppt und ericoffen worben mat.

Wie weit im Wald von Kainn noch gegraben werber um nach neuen Opfern zu fuchen und bie graftlichften Schandtaten füblich-bolichemitifcher Morber aufzubeden, ift im Augenblid noch nicht flar, Aber wir alle, bie mir nun biefen Schreb fenswald fennen, wir glauben ben bieberen Bauern, wenn fie uns verfichern, bag unter bem Junamald, loweit bas Muge reicht, Die ftummen Beugen bolidemiftifder Greueltaten ichlum-

Internationales Rotes Rreng jum Fall Raton

DRB Genf, 24. April. Das Internationale Romitee vom Role. Rreng bat - wie es in einem Rommunique befannt gibt auf bas Erjuchen bes Deutschen Roten Kreuges, an ber 3bentifigierung ber ermorbeten polnifchen Offigiere von Raton mitguwirfen, geantwortet, es fei hiergu grundfaglich bereit, falls alle an ber Ungelegenheit Beteiligten es barum erluchten, Das Internationale Romitee vom Roten Rreug verweift babei auf eine Denfichrift, Die es am 12. Dezember 1939 ben friegführenben Staaten zugestellt habe und in der die Grundfage ber Teils nahme bes Internationalen Romitees vom Roten Kreug an berartigen Untersuchungen festgelegt feien.

Familientragobie in Bilrich Bantverwalter erichog Eltern, Gran und Rinder

DRB Burich, 26. April. Um Ofterfonntag hat fich in Burich-Biebifon ein ichredliches Familiendrama ereignet, bem mehrere Berjonen - Eltern, Chefrau und brei Rinber - jum Opfer fielen, Der 43jahrige Muguit Damm, Bermalter einer Bantfiliale, ericof feinen 78fahrigen Bater, bann feine 3Sjahrige Frau, worauf er mit feiner 73fahrigen Mutter gufammentraf und fie ebenfalls ericoj. Dann eilte er in bas Babegimmer, me bas breifahrige Rind gerabe gebabet worden mat, und eriches die Rleine. Schliehlich ging er ins Rinbergimmer, wo die beiben anderen Mabden, feche und elffahrige, mit ihren Ofterfachen fpielten, und benen er bas gleiche Schidfal bereitete.

Aus Stadt und Land

Altenfteig, ben 27. April 1948

Mit neuer Rraft . . .

Die Oftertage liegen binter uns. Gie find fur bie meiften eine Musipannung und Erholung im Alltag ber Arbeit gewefen, bie wir bantbar bingenommen haben. Und jeber mertt jest, me mir wieder mit beiben Gugen in die Arbeit bineinfpringen, wieviel Rraft und Friiche zwei ober bret arbeitsfrete Tage ichenten fonnen. Man ift ausgeruht, man hat in biefen Tagen viele Stunden in friicher Luft verbracht, und bamit ift die lette Bintermubigfeit aus bem Rurper verfdwunden. Geiten haben wir Oftern fo fpat, fo im vollerwachten Grubling feiern tonnen wie biesmal - baffir maren bie Oftertage auch wie ein fleiner Arühlingentland. Wir freuen uns, bag nun die langften Tage bes Jahres raich naherruden und bag nach ber Arbeit noch piele belle Tagesftunden übrig bleiben, an benen man noch ins Breie fann. Daburch ift alle Arbeit leichter geworben,

Um 1. Mai Arbeitsruhe wie an Sonntagen

Der Reichsminifter für Bolfsauftlarung und Propaganda gibt befannt: Der biesjährige "Nationale Feiertag bes beutichen Bolles" wird am 1. IN a i begangen. Der Tag, an bem Ar. beitsrube wie an Conntagen bericht, bient aus-ichlieflich ber Entspannung ber ichaffenben Bevolterung. Beran-Raltungen finden nicht ftatt, Beflaggung unterbleibt.

44. Gruppenführer Sofmann Soherer 44. und Boligeis führer Gudmeft

neg Stutigart. Mis Nachfolger bes für andere Mufgaben porgefehenen #-Gruppenführer und Generalleutnant ber Polizet Raul bat am 21. April # Gruppenführer und Generalleutnant ber Baffenoff, Otto Sofmann, Die Dienitgefcafte bes Soberen #- und Boligeiführers Gubweft bei ben Reichsftatthaltern Burttemberg und Baben im Wehrfreis V und beim Chef ber Bivilverwaltung im Elfag übernommen.

Hebruppenführer Sofmann ift am 16. Mars 1896 in Innsbrud geboren, verbrachte feine Schulgeit in Munchen, mo er fich auch im 3ahr 1914 als Kriegsfreiwilliger melbete. 1929 trat et in bie REDMB, und 1931 in bie Schubstaffel ein. Das Ber trauen des Reichsführers # berief ihn in die verichiedenften gubrungoftellen, gulett als Chef bes Raffe- und Siedlungshaupt

Erbitoge auf ber Gubmeftalb

Am Mittwoch, 21. April, wurden um 10.34 und 13.29 Uhr an den murttembergifchen Erbbebenmarten Stuttgart, Ravensburg und Mehltetten zwei leichtere Erbbeben aufgezeichnet, beren herbentfernung von Stutigart rund 55 Rilometer betragt. Der Berb liegt im Gebiet ber fühmeftlichen Alb gwifden Ebingen und Balingen. Wie aus Balingen berichtet wirb, gerieten beim zweiten Erbftof hangende Gegenstände wie Bilber, Spiegel ufm. ine Comanten.

Mieber ein Erbbeben auf ber Gubmeftalb

Mm Ofterfonntag nachmittag um 13.35 Uhr wurde an ben murtiembergifden Erbbebenwarten Stuttgart, Ravensburg und Dlegfetten ein frattetes Rabbeben aufgezeichnet. In Stuttgart traf die erfte Welle um 13 Uhr 35 Minuten 18,2 Getunben ein, die zweite rund 7 Gefunden fpater. Die aus biefem Beitunterichteb berechnete Berbentfernung von Stuttgart beträgt rund 55 Ritometer, und zwar liegt ber Berd in fübfübweftlichen Richtung von Stuttgart aus. Das Beben ging alfo wieder von bem befannten Berbgebiet der Gubweftalb aus; fein Berd liegt im Dreied Chingen-Balingen-Onftmettingen. Es ift basfelbe Berdgebiet, von dem auch die beiden fehr ftarten Erbbeben am 16. November 1911 und 20. Juli 1913 ausgegangen

nits unmittelbare Borbeben find die beiben ichmacheren Beben pom 21, April um 10.34 und 13.29 Uhr zu betrachten. Eima elf Minuten nach bem Ofterbeben, um 13.46 Uhr, hat noch ein

ichmacheres Rabbeben ftattgefunden. Alle biefe Beben find tettonifden Uriprungs, b. b.

fie fteben in unmittelbarem Bufammenhang mit bem Aufbau ber Erbfrufte, ba einzelne Schollen im gangen Alpenochiet immer noch feine Gleichgewichtslage gefunden haben.

Werbe Mitglied ber MSB.

Reine Abhaltung von Milglieberverjammlungen. Der Reiche. minifter ber Juftig bat burch Berorbnung vom 19, April, bie im Reichogelegblatt Rr. 43 verffindet ift, angeordnet, bag bei Berficherungenereinen auf Gegensettigfeit und Bereinen bes burgerlichen Rechts Berfammlungen ber oberften Bertretung und Mitglieberversammlungen im Sahre 1943 grunbfafifch nicht mebr ftatifinben. Gur Ge noffenichaften ermöglicht bie Berordnung in folden Bullen, in benen bie Abhaltung von Generalverfammlungen für bas genoffenicaftliche Leben und ble 3mede ber Rriegswirtichaft nicht von besonderer Bedeutung ift. Mitglieberverfammlungen und Bertreterverfammlungen auf Grund von Anordnungen ber Briffungsverbande, bei Bentral. genoffeniciaften ber Spigenverbanbe, im Jahre 1943 nicht mehr Rattfinden zu laffen. Gemeinnutgige Wohnungsunternehmen in ber Rechtsform bes eingetragenen Bereins find ben Genoffenichaften gleichgeftellt. Für Bereine und Genoffenichaften mit örtlich begrengtem Mitgliederfreis gilt bas Berbot ber Mitglieberverfammlung nicht.

Aufmarich und Fehbe bes Bannes Schwarzwalb

1000 Bimpfe aus bem gangen Grofibrits Calm trafen am Freiing in Stammheim ein, um an ber Ofterfebbe gegen ben Bann Schonbuch (402) teilgunehmen. Bier murben alle Tellnehmer bes Bannes Schwarzwald in Scheunen untergebracht, was dank bes großen Entgegenkommens ber Stammheimer Cinwohnerichaft möglich mar. Leiber konnten bie Bimpfe nicht, wie vorgefeben, aus Feldkuchen verpflegt merben, ba biefe infolge ber Bliegerangriffe anbermeitig benötigt murben. Der Mithuje von BDM-Da. bels ift es por allem gu verbanken, bag trogbem bie Bungens ein gutes und ftraftiges Effen erhielten.

Rachbem am Freitog eine Togesbesprechung ber Filhrer bes Bannes 401 auf bem Golgenberg flatig junden hatte, murben alle Borbereitungen gum Beginn ber Bebbe getroffen, Die mit bem Morgengrouen am Oftersomstog beginnen follte. Es mar jeboch burch bos ichlechte Wetter bedingt, nicht möglich, ben Rompf gu beginnen. Er murbe um einen Tag verfchoben und am Samstag fand bafür ber große Mufmarich, an bem auch ber Bann Boblingen teilnehmen follte, burch bas ichlechte Wetter iber baron gehinbert murbe, auf bem Diarhtplay in Colm ftatt. Areisleiter Bag. ner und Rreispropoganboleiter Entenmann eichteten an bie Bimpfe anfeuernte Borte und mirfen barauf bin, bag bas, mas heute noch Spiel fei, morgen Ernft fein konne und bog fie bier fcon geigen follten, bog fie bie fürs Leben notwendige Sarte befigen. Roch bem Borbeimarich und Darich burch Colm ruchten bie Rampffahnlein wieber nach Stammheim ab.

2m Ofterfonntog botte ber Beitergott mohr Ginficht und bie Bribe begorn. Richt wie vorgefeben murbe ber Galgenberg vom Bann Bollingen angegriffen, fonbeen ber Bann Schwargmold fturmte ben Jagerberg, Rad wechselvollen Rampfen falugen die Schwarzwalder Bimpfe die Boblinger in die Riucht und nahmen ben Sagerberg. Damit war ber Rampf beenbet und als Stiger kehrlen bie Pimpfe bes Bannes Schwarzwald nach Saufe

Bochenbienfiplan ber Sitlerjugenb vom 27, 4 .- 1. 5. 1943 BEM. Bert "Claube und Edonheit" Gruppe 3 401. Seute

Dienstag 20 Uhr Turnhelle. Alle Dabel, Die gur Reifengymnaftik beftimmt find, muffen unbebingt ericheinen.

BDR Gruppe 3 : Mittmoch 20 Uhr Sport für beibe Scharen.

Egenhaufen. Bolnifder Gemaltverbrecher feftgenommer.) Um Donnersteg murte von ber Landwocht in Bufammenarbeit mit ber Genbormerte ein felt mehreren Wochen flüchtiger und eifrig g fuchter Pole in Egenhoufen feftgenommen. Uriprurglich mar ber in Egenhaufen beid aftigte Canbarbeiter megen Arbeitsverm igerung fiftgenommen worben. Un mehreren Stellen, mobin er burch Bermittlung bes Arbeitsamts ham, vermeigerte er bie Arbeit, ouch unterhielt er unerlaubte Begiebungen au beutichen Brauen. Bulegt broch er aus. einem Ortogefängnis ous und mechte bie Begend bes oberen Regolbtales unficher. Wieberhalt brech er in Bauernhäufer ein und holte fich bas, mas er brauchte. Offenbar wurden ihm auch von feinen Landsleuten Lebensmittel u. a. m. gugeftedit.

Bei ber Felinohme leiftele er hartnödigen Wiberftonb und bebrobte einen Condmoditmonn tatild. Unter ber Beublherung bes oberen Rogo bials mar notilelicherweife eine Beunruhigung entftonben. Rod bem ber Bewoltverbricher nun ficher hinter Schlof und Riegel frecht, wirb fich bie begreifliche Erregung legen. Der Pole wird jest ber verbienten Strafe entgegengeführt. Er bat mohl feinen Ropf verwicht, gumal ihm außer ben angegebenen auch noch ar bere Straftaten gue Laft gelegt werben.

Meberberg. (Golbene Sochgeit.) 2m Ofterfonntog feierte ber Bouer Georg Edlerh und Chefrou Unna geb. Ropp im engften Rreife ihrer Rinber und Enkel bas Geft ber Golbenen Sochgeit. Der Lubitar ift 76, bie Bubilarin 74 Babre alt. Beibe erfremen fich noch verbaltniemagig guter Gefundheit, find noch taglich mit in haus und Beib tätig und nohmen auch immer lebhaft Unteil om Beicheben unferer Beit. Dogen ben lieben Ettern und Großeltern noch viele Sohre im Rreife ihrer Samilie befchieben fein und fie bas flegreiche Enbe bes Rrieges noch er-

Ronnenmiß. (Goldene Sochgeit) Die Cheleute Chriftian Bauf, Solgbouer und Frau Philippine geb. Sang in Ronnenmig feierten em Ofterfonntog bas Geft ber Golbenen Sod geit. Der Bubelbrautigam gohlt 80, bie Braut im golbenen Rrang 72 Jahre. Der Che find 13 Rinber entsproffen, bavon find noch 6 am Leben.

Bilbbad. (Bor ber Eröffnung ber haupthurgeit.) Wer in biefen Togen noch Wilbbab kommt, megit icon balb, bag hier eine 2et "Großreinemachen" im Gange ift. Und bas ift kein Bunber, Erfolgt boch mit bem 1. Dat bie Eröffnung ber Saupthurgelt. Der in Wilbbob gur Berfügung ftebenbe Raum fteht heuer vor allem pur wirklich feurbeburftigen Berfonen gur Berlugung, und zwar nur folden, benen ber Megt eine Rur in Bildbab verichrieben hat.

Stuttgart. (Bei Bufammenftoh immer verlett.) In der Bolframftrage ftieben ein Laftfraftwagen und ein Rfeinfraftrad gufammen, mobel beibe Fahrzeuge beichabigt murben. Ein auf bem Cogius bes Rraftrabs mitfahrenber junger Mann murbe nom Rad gefchleubert und von einem Sinterrad bes Laftwagens überfahren. Er mußte ichwerverlett in ein & 'enhaus verbracht werben.

neg Bellbroun. (Große Mgrarfpende.) Gleich allen anderen Boltogenoffen opiern auch die Bauern für ble RSB. und bas 29523. Darüber binaus tun fie in ter Mgrarfpenbe noch ein fibriges, Dieje Conberipenbe ber Landwirticaft bes Rreifes Beilbronn hat fur das Rriegs-Binterhilfemert 1942/48 Die ftattliche Gumme von 83 480,35 RDL ergeben.

Seilbronn, (IBblich überfahren.) Auf ber Strage Schwaigern-Stetten wollte ein 6 Jahre altes Mabden vor einem Rraftmagen bie Strage überqueren, murbe babel erfaßt und toblich überfahren.

Anlenderf, Rr. Ravensburg. (Chrenpatenicaft, bes Führers.) Gur das neute Rind bes Reichsbahnrottenführers Georg Stegmaier hat ber Gubrer bie Chrenpatenichaft über-

Emmalegg, Rr. Ravensburg. (Tot aufgefunben.) Der guleht als Stragenwart tatige Altbaner Martin Reller murbe in der Rabe feines Saufes tot aufgefunden. Gin Schlaganfall hatte ben noch ruftigen Mann ereift.

Mengen, Rr . Saulgan. (In ber Mblach ertrunten.) Der 7 Jahre alte Schuler Jofef Stehle fiel nachmittage in bie Ablach und tonnte nur noch als Leiche geborgen merben.

Aus bem Gerichtsfaal

Budthaus für muchertiden Gaftwirt

DRB Sagen i. Dir 52jabrige Gaft- und Schanfwirt Billi Schitt in Sagen bar fich in feiner Birticaft erhebliche Breisüberichreitungen michulben fommen faffen. Weigmein, ben et hoditens für 3 RDR, vertaufen burfte, bat er mit 8-12 RDR. verfauft. Rotwein, beffen Berfaufspreis gleichfalls bochtens 3 RM. betrug, verfaufte er mit 8 MM. Auch andere Getrante und Schnaps verlaufte er ju gang erheblich überfteigerten Breis fen. Bigaretten, für bie er nur 1,70 RDR, verlangen burfte, vertaufte er jum Breis von 5 RDR. Er erzielte bierburch insgefamt einen unerlaubten Uebergewinn bon über 6000 MM. Er murbe, ba er aus grobem Gigennun gehandelt hatte, jugleich megen einiger anberer Berftoge gu gwei Jahren Budthaus verurteilt. Mugerbem murbe ihm auf Die Dauer von 5 Jahren bie Musübung feines Berufes ale Gaffwirt unterfagt.

Arbeit adelt

Roman von P. Lach

Urheber-Rechtsschutz: Orei Quellen-Verlag, Königsbrück (Bez, Dresdent

"Ba", fagte Baten achfelgudend, "wie macht man das? 3ch wußte es auch nicht, mein Junge, und - gang nobel nird es mohl nicht fein."

"hm. Bielleicht nicht. Rur - Diefer Buppte bat nun bas Geib."

"Sa, er hat es. Und feine Entel werben auf unferm Men, iconen Groß Leitenau aufwachfen und berrichen", Rellte ber Mit einem ichmeren Seufger feft.

"Schon, Bater, aber es werden auch beine Entel fein." "Bog donner ja! Das hatte ich beinah' vergeffen! Berrn August Bupptes Entel werden auch meine Entel fein! -Sonberbare Beiten find bas." -

Schon ftedten viele Taufende Buppfeichen Belbes im Betrieb; am Sochzeitstag follte ber Reft der Mitgift übergeben merben. Groß-Leitenau murbe damit meiterleben und bluben, wie durch die Jahrhunderte bis heute. Daran flammerte fich bas herz bes alternden Barons, wenn es ber Bauf ber Ereigniffe gar ju fehr bedrliden wollte. 3m Brunde hatte er boch immer nur fur bas empfangene Erbe gelebt, bas er unversehrt weiterleiten mußte an die, die nach ihm tommen wurden. Dag es herrn Muguft Zupptes Rachtommen fein follten - nein, er wurde und wurde nicht bamit fertig. -

Als das Fesigeläute der Domgloden sich feierlich gum himmel emporichwang, fuhr ber Brautwagen mit bem jungen Baar an der Freitreppe vor. Befolgt von ber langen Reibe der Brautführer und Brautjungfern, geleifete Bodo Die Beliebte por bie Stufen bes Altare. Er trug die Bala-Uniform feines friiheren Regiments. Den helm mit dem

mehenben Geberbuich lette er neben fich an bie Erbe. Und bort vergaß er ibn, als er im Raufch bee Gludes fein junges Weib wieder jum wartenden Bagen führte. 3m Giljegritt trug ibn ber Rirchendiener ibm nach, ein beiterer Ausflang ber ernften Geier

Unter ben Gochzeitogaften befand fich auch Brigitte Bolrn. Sie lebte, feit Baten fie turg nach ihrer Scheibung fo raich und entichieden wieder beimgefchicht hatte, ftill und befcheiben in ihrer fleinen Wohnung babin. Go verlangte es der Ontel. Allerdings lag diese Wohnung immerbin noch im teuerften Beften Berling.

Mus ben vier Wohltätigfeitstomitees hatte fie austreten muffen. Einesteils bejaß fie beute nicht mehr bie Mittel, im verlangten Ausmaß anderen wohlzutun, andererfeits aber war ihr Rame allzuoft und allzu laut in pikanten Historden durch die Salons geichleift worden, fo bag es fur den Ruf jener Romitees jedenfalls munichenswert erichien, wenn die Brafin Golm in ihnen nicht mehr genannt wurde. Sie bejuchte auch nicht mehr jebe Musftellung und jedes neue Theaterftiid, fie begnügte fich plelmehr aus Grunden ber Sparfamteit mit ben Berichten ber Tageszeitungen und fcutte nach außen ihre von ben Aufregungen angegriffene Befundheit por.

Das erwies fich übrigens auch als die befte Urt, unliebfame Befucher, Die Die Reugier trieb, ebenfo mie folche, Die nach ben Geschichten, Die - hochst amiliant aufgebauscht über fie im Umlauf waren, gern ihrerfeits auch einmal ein fleines Abenteuer mit ber iconen, jungen Grafin erlebt hatten. Es gab nämlich genügend herrchen, Gernegroße und Bichtigtuer, die die liebenswürdigften Geschichten mit ber beute Schuglofen erlebt gu haben behaupteten, und am lauteften prabiten natürlich diejenigen, benen Brigitte einmal auf eine plumpe Unnäherung eine fraftige Abfuhr er-

Bunachft blieb Brigitte, als es ftill um fie geworben war, viel überfluffige Beit, mit ber fie nichts angulangen wußte. Denn es ift nun einmal fo, daß die geniegenden

Menjagen den, der emmal viel ju geben batte und plogitt ieer dafteht, febr ichnell vergeffen. Sie haben nichts mehr von ihm. Bald aber zeigte es fich, daß Brigitte mit ber Sorge für ihren eigenen haushalt und für ihre eigene Garderobe viel Zeit verbrauchte, benn eine Bofe gu halten, überftieg in gleicher Weife ihre Gelbmittel, wie aller andere gewohnte Lurus. Roftbare Rleibungsitude belag fie von früher ber genugend, um für jede Belegenheit einen paffen. ben Unjug gujammenftellen gu fonnen, nur fehlten eben Diefe Belegenheiten.

Da trug ibr eines Tages Die Einladung gu Bobos Sochzeit eine folche erfebnte Welegenheit ine Sans. - Sie erichraf. Wie war das doch gewesen damals? Bodos ruhiges, ausgeglichenes Befen hatte ihr nach bem baglichen Enbe ihres trubufofen Berliner Lebens to innig mobigetan, bag ibre einstige Liebe ju ihm bon neuem aufgolammt mar. Che fie fich aber vergewiffern fonnte, ob auch er fie noch immer liebe, ichidte ber Ontel fie fort. Je mehr fie fich jest dabinein vertiefte, um fo verichobener fab fie die Dinge, bis fich in ihr ber Blaube festjette, bag er ein Opier feines Baters und beffen gelblufterner heiratsplane geworben fei.

Als fie nun heute, neben Gaten figend, ber Trauung beimohnte, tonnte fie ben in letter Beit fo oft gerufenen Bilbern nicht miderfteben. Seute badte fie mehr benn je an jene Tage Erinnerungogelaben tamen all' bie fugen Ctunben gu ihr und füllten ihr ganges Denten aus. Gie fab Bodos Mugen liebevoll über ihrem Beficht und glaubte feinen Ruft gu fühlen. Sie atmete tief. Bener bort fiebte ja fie, und nicht bas frembe, reiche Mabden an feiner Seite!

Immer weiter begab fich ihr Berg auf Bremege. Mit brennenden Augen fab fie binüber zu Boba. Sätte fie bamals den Lodungen des üppigen Lebens bei den ichmerreichen Leuten miderftanden, hatte fie fich nicht Sals über Ropf in jenen feudalen Lebemann verliebt, ber bann ihr Mann geworden mar, fo mare fie nun Bodos Frau ftatt jener aufgeblafenen, ftubierten Tochter eines reichen Rohlenhandlerst

(Borriegung joigt.)

Gemerbomugige Samfterfahrten enbeten im Buchthaus

DRB Duffelborf. Der 41fahrige Baut Bentel aus Duffelborf bat im Berbit vorigen Jahres Samfterfahrten in Die Rhon unbernommen, Muf ber erften Sabrt taufte er fünf Ganje gum Breife von je 50 RR.; einen Teil bavon verlaufte er jum Breife von je 100 RIR. Auf einer gweiten Samfterfahrt taufte te neun Ganfe, Die leichteren gu 40-50 RM., Die fcmereren m 55-60 RDR.; vier bavon verfaufte er weiter gum Breife von je 130 RDL Gegen fünf Ganje taufchte er einen Rabioapparat im Breife von 200-250 RDR, ein. 3mei Enten, Die er gu fe 25 RDR. gefauft hatte, verfaufte er zu je 35 RDR. weiter. Auf ber britten Sahrt murbe er non bem Genbarmeriemachtmeifter, bem er fich burch feine früheten Fahrten verbachtig gemacht batte, auf ber Rildfahrt feftgenommen. Er hatte brei vollbepadte Roffer bei fich, bie vier Ganfe, 15 Enten, Butter, zwei Roninchen und ein Suhn enthielten, Er murbe für fein eigennutiges und gemiffenlofes Samftern und Preistreiben gu zwei Sahren Bud's

Drei Bolfoichablinge jum Job verurteilt

Mim, 24, April, Muf bem Ulmer Rangierbahnhof maren in ben legten Jahren mehrere Gutermagen erbrochen und beraubt worben. Bor bem Conbergericht Stuttgart ftanden nun als Boltefcabling und Gewohnheitsverbrecher ber 1914 in Franfenhofen, Rreis Chingen, geborene verheiratete Unton Rreutle, ber in Rottenader, Kreis Chingen, geborene gleichfalls 29 Jahre alte lebige Albert Mpp, ber 1913 in Sugenbach, Kreis Freudenftabt, geborene ledige Ratt Gadmann, ber 27 Jahre alte in Goppingen gebotene verheiratete Baul Gpengler, ber 26 Jahre alte Orians und ber 29 Jahre alte Baul Mang

Die Ungetlagten maren feit einigen Sahren als Rangierauffeber ober Rangierarbeiter auf bem Ulmer Babuhof beichaftigt und wurden fur ihre friegswichtige Tätigfeit unabtommlich geftellt. Bei feber fich bietenben Gelegenheit beftahlen fie Gutermagen, wobei fie in vielen Gallen gemeinschaftlich porgingen, Insgefamt murben ihnen 23 ichmere Diebftable und mehrere Falle ber Beblerei nachgewiesen, Als Sauptiater murben Rreutle und App gum Tobe, Cadmann, Spengler und Orians zu je 4 Jahren Zuchthaus, Mang zu 1 Jahr 6 Mo-

naten Zuchthaus verurieilt. Um gleichen Tage murbe wegen ber gleichen Berbrechen ber im Protettorat geborene, feit 1939 in Ulm lebende 34 Jahre alte Guterbodenarbeiter Frang Roubelfa gum Tobe persurteilt, Er entwendete in 53 Fallen Guter aller Art, die er gu Bucherpreifen weiter verfaufte; er mar fogar icamiog genug, Genbungen von der Front, bavon ben Roffer mit bem Rachlag eines gefallenen Gliegers ju bestehlen. Der Borfigenbe ben Sonbergerichts ichlug für diefen ehrlofen und gemeingeführlichen Gewohnheitsverbrecher und Bolfsichabling eine Sinrichtung durch ben Strang por.

Gin ungetreuer Raffier

Rottweil, 24. Mpril. Der in Obernheim, Rr. Balingen, mobnhafte 3. M. hatte fich wegen Untreue und Unterschlagung vor ber Straftammer Rottweil gu verantworten, Der 51 Jahre alte Ungeflagte hatte ben Boften als Rechner ber Darlebenstoffe feit bem Jahre 1928 inne. Run murben anläglich einer im 3anuar 1942 ftatigefundenen Repifion Untegelmäßigleiten feltat-Rellt, die mehrere taufend Mart betrugen. Der Ungeflagte führte feit bem Jahre 1935 eine folch ichlampige Raffen, und Buchführung, bag auch noch in ber Sauptverhandlung nur ein Teil ber veruntreuten Gelber foftgestellt werben fonnte. Das Urteif ber Graffammer Rottweil gegen ben Angeflagten lautete megen Unterschlagung und Untreue auf eine Gefängnisstrafe von 1 3abr 6 Monaten. Außerdem murbe er noch ju zwei Geloftrafen von 250 RM, und 50 RM, verurteift.

Turnen, Spiel und Sport

Freundichaltsipiele: Stuttgarter Aiders — LSB. Göppingen 5:2; BPM. Nalen — GCOP. Stuttgart 9:2; FB. Mettingen gegen Sp. Ngg. Untertürtheim 4:0; ISB Botnang — TB. Stiinzen 2:0; Sporift, Stuttgart Rej. — Eintracht Stuttgart 10:0.
Areisgruppenipiele: Stuttgart: FB. Juffenhaufen — SG. Böblingen 2:2. Stanfen: Sporifreunde Eflingen — Sp.B. Göppingen 1:2. Unterfand: Sp.Bgg. Mühlader — Sp.Bgg. Helle bronn 0:7. Oberschwaben: LSB. Friedrichshafen — SSB.

Bofalipiele: FB, Steinbach/Sall - Union Bodingen 0:2.

3mei meitere Rreisgruppen:Sieger

Un bei beiben Ofterseieriagen tonnten zwei weitere Rreisgruppen-Sieger ermittelt werben, jo bat von ben insgesamt fechs feltzuftellenden Siegern, die um den Aufftieg zur Gautlaffe fampien werben, bereits brei feitsteben. Ju der ichon feit geraumer Zeit felifiebenden Eff von Rormannia Gmund tamen Sp. B. Göppingen von der Kreisgruppe Staufen und Sp. Bgg. Seilbronn von der Kreisgruppe Unterland hinzu. In der Kreisgruppe Oberschwaben fieht der traditionsreiche Berein SSB. Uim vor dem Gruppenfieg.

reiche Berein SSB. Alm vor dem Gruppensieg.

Im entscheidenden Kamps um den Gruppensieg standen sich in Estingen die dortigen Sportfreunde und der Sp.B. Göppingen gegenüber. In einem spannenden Kamps tonnten die Göse mit 2:1 als glädlicher Eieger das Spielselb verlassen. Beide Mannichasten waren sich nabezu ebendürtig.

Die Heilbronner Els, die in kärtster Beletzung antrat, mußte mit süns Toren Unterschied gegen FBgg. Rühlader gewinnen, am die Sp.Bgg. Ludwigsdurg noch vor dem Ziel abzusangen. Bei der Pause sale einer 2:0-Führung nicht nach einem so sieheren Erfolg ans. Rach der Pause kam der Angriss der Heilbronner glänzich in Fahrt und erzielte die zum Gruppenseg erforderlichen Tore, so daß die Heilbronner bei Punktigleiche heit (6:2) und 16:4 Toren vor Ludwigsdurg 07 mit 17:7 Toren sich die Teilnahmeberechtigung um den Ausstell zur Gautlasse erfämpste.

Sandball

Endfpiel um bie beste Stadtmannichaft Göppingen — Stutigart 15:7. Jugend: Bann 126 Freuben-adt — Bann 180 Ludwigsburg 14:6. Frauen: IG. Stutigart gegen MIB. Malen 9:4.

Wee mack Alaem

die Fernsprechleitungen mit privaten Gesprächen verstopft gefährdet die Betreuung der durch Luftangriff Geschädigten

Rahrungsfett aus bem heimischen Ader

nog Die Rapsfelber in weithin lenchtenber, gelber Blutenpracht, por Jahren noch feltener angutreffen, por 1983 bei uns faft wöllig verichwunden, werben fich in ben nachften Wochen unferen Bliden barbieten in einem Umfang, wie wir bies noch

nicht erlebt haben. Der ichon bedeutende vorjährige Rapsanbauf hat fich jest faft verbreifacht im Juge ber Magnahmen bes Reichonahrstandes, Die barauf abgielen, Die Fettverforgung unferes Bolles im weiteren Berlauf bes Krieges ju gemahrleiften. Der hinter uns liegende Winter und ber bisherige Berlauf bes Fruhjahre maren bem Rape febr gunftig, fo bag auch mit hoben Durchichnittserträgen gerechnet werben fann. Bet einem Ertrag von 1500 bis 2000 Rilogramm Korner mit einer Fettausbeute von 40 v. S. ergeben fich 600 bis 800 Rilogramm Fett je Bettar Anbauflache.

Da ber Raps hauptfachlich als Bertaufofrucht angebaut wird, werben ber Bewirtichaftung ftart ins Gewicht fallenbe Delfante mengen guflieben, Die eine wejentliche Stupe unferer Gettrerforgung bilben. Gine unferen Imtern febr angenehme Rebene benutjung bes Rapies befteht in ber Sonigernte, Die gur Blittegeit anfallt. Durch Organisation einer Bienenwanderung if Borforge getroffen, die Rapsblute weitmöglichft für bie Sonigerzeugung nutbar gu machen. Da ber Bienenbeflug erfahrungs gemäg bie Befruchtung bes Rapfes und damit ben Ertrag gunftig beeinflugt, nimmt ber Landmann ben Dienft ber Biene

Gur den fleineren landwirticaftlichen Betrieb und für ben gelegentlichen Delfaatpflanger, vor allem für die Gelbitverfore gung, ift ber Mohn bie gegebene Delfrucht. Der Mohnanban ift bei uns, insbesondere in den marmeren Lagen, uralt. Mis Delfpender haben ibn jest wieber viele Bolfsgenoffen icanen gelernt, erhalt boch ber Unbauer eine nicht unmefentliche Debre guteilung an Gett fur ben Beitraum, für ben er fich auf Grunb feiner eigenen Erzeugung felbit verforgen fann. Alle im Rabmen ber geltenben friegswirtichaftlichen Bestimmungen nicht für ben eigenen Bebarf benötigten Delfaaten find beichlagnahmt. Diefe find nur an jugelaffene Muftaufer (Genoffenichaften, Landbanbe ler, Delmühlen) abzuliefern.

Rurznachrichten

Die 46-Bangergrenabier Divifion "Das Reich" überreichte Reichsminifter Dr. Goebbels burch Rittertreugtrager 46-Stanbartenführer Sarmel 1527 123 RM. für bas Kriegs-Binter-bilfswert bes beutichen Boltes. Diefes hohe Ergebnis murbe pon ben Mannern Diefer Divifton mahrend bes Ginfages in ber Schlacht um Chartow erzielt

Der Gubrer bat dem Abmiralinipettor ber Ariegsmarine bes Grofdeutichen Reiches, Grofabmiral Raeber, in einem perfonlichen Schreiben bie berglichften Gludwuniche gu feinem Goburtstag am Camstag ausgelprochen.

Bahlreiche Tidjungting-Generale übergelaufen. Domei melbei ergangend von einer Frontstelle in Rorbching, bag im Laufe bei japanischen Bernichtungsoperationen am 23. und 24. April außer bem Oberbesehlohaber ber neuen 5. Tichungting Ermee viet Beneralmajore und gabireiche weitere Ifchungting Offiziere gut apanifchen Armee übergelaufen feien.

Gestorben

Ragold: Wilhelm Luginsland, Bollerer, 60 3.; Dedienpfronn: Berhard Gilger, 18 3.; Bittlens meiler: Barbara Dolker, 70 3.; Pfalggrafen meiler: Maria Riauh, geb. Rubler, 61 3.; Sprollen haus: Frig Defelichmerbt, 11/4 9.; 2Bilbbab: Baul Gitel.

Benntmortlich für ben gefamten Jahalt: Dieter Lauk in Altenfeig. Berfreieri Bubmig Lauk. Druck n. Berlag: Buchbruckerei Lauk, Mienfeig. 3. 3t. Preinlite figuith

Altenfteig

Die Stadtpflege nimmt

Meldungen freiwilliger Arbeitsträfte

por allem Frauen, gur Mitarbeit beim Bflangenfegen, u. U. auch halbtagsweise, fofort entgegen. Dieje Freiwilligen merben bei Buteilung bon Schlagreifig und Brennholy bevorgugt berückfichtigt.

Den 27. April 1943.

Der Bürgermeifter.

Amtliche Bekanutmachung Rreis Frendenftabt

Lobenfchlug

Rach Anordnung bes Bu tt. Wirtschaftsminifters ift für bie Boche vom 27. April bis 1. Mai 1948 ein vertaufefreier Salbtag nicht zugelaffen. Samtliche Berhaufoftellen find baber in ber Woche vom 27. Aprel bis 1. Dai 1943 gangtagig offenguhalten, Greubenftabt, ben 22. April 1943. Der Landeat.

Tanbenichlagiperre

Muf Grund ber Berordnung bes Burtt. Wirtichaftsminifters gum Schutz ber Felber und Garten gegen Tauben vom 4. Marg 1939 (Reg.-Angelger Rr. 28 von 1939) find bie Tauben gum Schut ber Frühjahrsaussaat in der Zeit vom 24. April bis 20. Mai 1943 so su halten, bag fie bie bestellten Felder und Garten nicht aufjuchen honnen. Tauben, bie mahrend ber Sperrzeit auf Feldern ober in Garten angetroffen werben, barf fich ber Rugungsberechtigte bes Grundftucks aneignen. Wer Tauben mahrend ber Sperrgeit fo halt, bog fie bie bestellten Geiber und Garten auffuchen konnen, wird nach § 13 bes Befegen jum Schut ber landwirtichoftlichen Rulturpflangen beftraft.

Die Borfchiften des Brieftaubengefeges vom 1. Oktober 1938 (ROBI. 1 8. 1335) bleiben unberührt.

Greubenftabt, 22. April 1943.

Der Landrat : Dr. Lauffer.

Bei Ropfweh

mem as durch Schumpfen, Stockschungfen und öhnliche Beschwerden ver-nefacht ift, bringt das jeit über bundert Jahren bewöhrte Riofterfrau-Schaupfpulver oft mobitnende Erleichterung. Riofterfrau-Schnupspulver wird aus wirksamen Heilkräufern bergestellt von der gleichen Jirma, die ben Riosterfrau-Meilstengest erzeugt. Sie erhalten Klosterfrau-Schuupspulver in Originosbosen zu 50 Pfg. (Indalt eina 5 Gramm), monateiung ausreichend, bei Ihrem Apotheker

Wachmanner

laufend gefucht file Gubbonern gum Cinjon auf Wehrmachts-anlagen. U fformierung, Unterkunft auf Anlage, verbilligte Berpflegung Auswärtige erhalten Trennungsgelb, guter Dienft. Melben mit Altersangabe icheiftlich bei "Ratisbona" Bach- und Schliefigef., Regensburg, Frohl. Türkenfir. 11, bie Ihnen bann Nachrichtgibt, wo perfonliche Borftellung erfolgen fou.

Wachmanner

laufend gefucht für Glfaß, Frant-reich, Uniformierung, freie Unterhunft und Berpft gung, Ginfongelb, freie Urfaubolabit, guter Diroft. Melben mit Altersangabe ichriftlich bel "Raitsbona" Bachund Schlieggef., Regensburg, Frohl. Turkenftr. 11, Die Ihnen bann Radpricht gibt, mo perionliche Borftellung erfolgen foll.



Ufit die Flamme über den Topfrand schlagen, verbrennst die so die Pfoten und willet auch noch ein TRAUMAPLAST drauf haben. - Hinaus! - Für uns gifts Klein die Flamme, Gas, Kohle und Strom sparen für die Rüstungs-

TraumaPlast Isst wehe Wunder schnell gesanden



Auf die ST-Abschnitte threr Nahr mittelkarte keuft eie nicht nur Puddingpulver.sondern such Kartoffelmehl und Sago. Sie weiß, daß man such daraus guto Speisen kochen kenp und durch diese Eisteilung atter anderen Haustrau zu übrem Anteil an Puddingpulver verhilft.

Mondamin Gesellsch.m.b.H. Berlin - Charlottenburg 1

Berkaufe, altere, traditige Rugu. Fahr-Ruh

taufche auch gegen Jungvieh. Bu erfragen Telejon 393

25 3tr.

Angersen

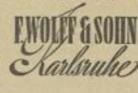
Martin haufer, Monhardt

Dankfagung, Grömpa 4, 26.4.43.

Sur die uns erwiesene, liebroofte und vielseitige Anteiln ihme an unserem großen Schmers burch ben Opfertod meines lieben und guten Mannes, unferes guten Baters und unseres besten Bothers und beiders Beste auf bie vollen Cohnes und Bruders Beste auf bie



KARLSRUHER PARFÜHERIE



BKAILIDIDIEIRMIA KOSMETIK





ist der erlahrenen Haustrau seit vielen Jahren vertraut

Berdunkelungspapier

empfiehlt bie Buchhandlung Laut, Altenfteig

Rient fagen wir auf biefem Bege auch im Ramen aller Angehörigen unferen breglichen Dank. In tiefem Leib: Die Gittla Chriftine Rient, Die Eltern Friedrich Rient und Fran

Trauerharten Tranerbriefe liefert rafch und fauber bie

Buchbenderel Dieter Lauh

Altenfteig Dorf, 27. April 1943. Tobes-Anzeige

Dem Beren über Leben und Tob bat es gefallen, meinen innigftgellebten Mann, unferen treuforgenben Bater, Sohn, Schwiegerfohn, Bruber, Schwager, Onkel u. Dote

Friedrich Schwab

Schmiebemeifter und Mildfuhrmann im Alter von nabegu 48 Jahren nach ichmerem, mit großer Gebuld ertr genem Leiben in bie ewige Beimat abgurufen.

3n großem Leid: Die tlefgebeugte Gattin : Chriftine Schwab geb. Walg, die Rinder; Maria, Lydia, Ruth, Gerba, Hilbegard und Delene . mit allen Angehörigen.

Die Beerbigung findet beute Dienstag um 14 Uhr flatt.



thren Fühan eine wirkliche Pflege engedelhen lassen. Hühneraugen und Horn-bauf beseitigt zuverlässig

"Eidechse" Schälluc "Eidechse" Fulpflege CARL HAMEL & CO.

Stempelkiffen

in verschiedenen Größen fdmarz und violett, fowie

Stempelfarbe

find eingetroffen in ber Buchhandlung Lauk

Berwundeter fucht Liegestuhl

Wer? fagt bie Beichäftsftelle

neu ober gebraucht, gu kanfen

Inventur im Medizinschrank

Bie viele längft vergeisene Arpari-podungen fommen ba menchmel wieber jum Borjchein. Betier abs wan weiß, ift oft für ben Kruntheinf-tall geloogt. man neck, il oft far ben Runnheits-tall geforgt.
Nam ober Linftig erft bie ungekroche-nen Bodungen aufbrauchen, besoe eine neue gefauft wird!
Denn beute millen heilmittel geh-los vertoeriet werben, auch

Silphoscalin. Tabletten-Benn alle bies ernbien bebenfen, befommt jeber Gliphosenlin, ber es

Carl Bühler, Konstons, Fabrik der phorm, Präpurote Silphososlin und Thyliat.

Wie schützt man Wäsche für die im Kriege doppeit volle Wüsche: Schnitte, Risse, Brandschäden, Verfleckungen und vieles mehr. Die Persil-Werke haben is jahrelanger Arbeit eine wertvolleLehrschriffüber, Wäscheschäden" geschaffen und versenden die interessante Schriff kostenand portofrel.

Bitte ausfüllen und (als Drucksache) att PERSIL-WERKE Düsseldorf, Schließfach 345

Ovt :

t Lebradwiff: "Wäsch'eschäden, vin sie entstehen und wiemen sie verhätel".

LANDKREIS 8

